

Getreide und Wolle. Die hier seit 1847 bestehende, auf Actien gegründete „anhalt-dessauische Landesbank“ macht sehr gute Geschäfte und konnte demgemäß im J. 1852 außer 4 Procent jährliche Zinsen eine Dividende von 6 Procent den Actionairen zahlen. — [Gasth.: Goldener Hirsch, goldener Ring, goldener Beutel, Erbprinz, Schiff.] Die Umgegend gleicht einem schönen Garten.

Postanschlüsse in Dessau nach Jesnitz $2\frac{1}{2}$ Ml. ($12\frac{1}{2}$ Sgr.), Wörlitz $2\frac{1}{2}$ Ml. ($12\frac{1}{2}$ Sgr.) und Zerbst $2\frac{3}{4}$ Ml. (10 Sgr.).

Nicht weit von hier liegt die Stadt **Maguhn**, welche, nach allen Richtungen hin von guten Landstraßen durchschnitten, bequeme Verbindungen namentlich mit den an den Eisenbahnen zwischen Berlin und Leipzig belegenen Ortschaften, sowie mit dem Elbströme darbietet, zugleich aber auch in der Nähe großer Waldungen und Braunkohlengruben und beschäftigt viele Hände durch schwunghaften Betrieb der Tuchfabrikation.

Cöthen, Stadt im Herzogthum Anhalt, an der Ziethe mit 6400 Ew. Es befinden sich daselbst: ein herzogliches Schloß mit ornitholog. Cabinet, drei Kirchen (2 evangelische und 1 katholische), ein Orangeriehaus, welches zum Schauspielhaus eingerichtet ist; ein neues Schloß, ein Prinzenhaus, eine Schloßkapelle und ein von der Fürstin Gisela Agnes 1711 gegründetes Fräuleinstift. Industrie: Garnspinnerei, Wachsbleiche, Gerbereien, Garten- und Obstbau. Ziemlich bedeutender Woll- und Getreidehandel. Cöthen wird von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn berührt und ist der Schlußpunkt der Berlin-Anhaltischen Bahn. Zunächst des ansehnlichen Bahnhofes befindet sich ein schönes Restaurationsgebäude. [Gasth.: Prinz v. Preußen, Großer Gasthof.]

Postanschlüsse in Cöthen nach Aken $1\frac{3}{4}$ Ml. (8 Sgr.) und nach Gröbzig $1\frac{3}{4}$ Ml. ($8\frac{3}{4}$ Sgr.).

Aken, Stadt an der Elbe, mit Handel, Flußschiffahrt und 4400 Ew. — In den Mittel- und Niederwalddistricten der Forsten, welche sich von der Anhaltischen Grenze ab bis Magdeburg im Flußthale der Elbe erstrecken, findet, zum Theil schon seit geraumer Zeit, eine sehr erfreuliche Obstbaumzucht statt. Herr Forstmeister v. Meyerink zu Lödderitz bei Aken hat den Obstbau im Walde mit herrlichem Erfolge gefördert, und in guten Obstjahren von 300—400 Morgen 800—1000 Thlr. für Obst als Nebennutzung der Forstwirthschaft eingenommen.

Eisenbahn von Cöthen nach Bernburg.

(Karte XXXIII.)

Diese Eisenbahn ist $2\frac{3}{4}$ Meilen lang. Das Anlagecapital beträgt 630000 Thlr. Die Erdarbeiten und Bauwerke sind nicht bedeutend gewesen.

Stationen: Cöthen, Biendorf, Bernburg.

Fahrpreise: I. Cl. $17\frac{1}{2}$ Sgr., II. $12\frac{1}{2}$ Sgr., III. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Bernburg, Stadt im Herzogthume Anhalt, an der Saale, mit einem herzoglichen Schloß (welches auf einem hohen Felsen liegt und zuweilen von dem in Ballenstädt residirenden Herzoge bewohnt wird), drei Kirchen, einem schönen Regierungsgebäude, einer Synagoge, einem Theater und 6200 Ew. Industrie: bürgerliche Gewerbe, Brauereien, Fayencefabrik. [Gasth.: Goldene Kugel, weißer Schwan.]